

BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin (Postanschrift)

---

**Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) (Stand 19.6.2018)**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie oder Kontaktpersonen<sup>1</sup> von Ihnen haben sich an das Gesundheitsamt gewandt. Dabei erheben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ihnen bzw. über Sie Daten und speichern diese, wie z. B. in einer Arztpraxis. Im Folgenden erhalten Sie deshalb Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten im Gesundheitsamt gemäß EU-DSGVO (europäische Datenschutz-Grundverordnung):

**Name und Anschrift der Verantwortlichen Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung:**

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

**Name und Anschrift des bezirklichen Datenschutzbeauftragten (DSB):**

Holger David, Anschrift: Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin,

Tel.: 030 90298 4135, Email: [Holger.David@ba-fk.berlin.de](mailto:Holger.David@ba-fk.berlin.de)

**Name und Anschrift des Verantwortlichen (im Fachbereich):**

Fachbereichsleitung Prävention, Gesundheitsförderung und -hilfe, Urbanstr. 24, 10967 Berlin,

Tel.: 030 90298 8400, Email: [gesundheitshilfe@ba-fk.berlin.de](mailto:gesundheitshilfe@ba-fk.berlin.de)

**Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung:**

Die Dokumentation und Speicherung der Daten (z. B. festgestellte Symptome, Diagnosen, Ihre Schilderungen aus der Lebensgeschichte, ärztliche Befunde, Probleme bei der Lebensbewältigung) erfolgt in Form einer Papier-Akte, teilweise auch elektronisch. Es erfolgt eine Archivierung der hier eingehenden Post (z.B. Anfragen, Mitteilungen, Bescheide).

**Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung**

Die Datenerhebung ergibt sich aus den gesetzlichen Grundlagen, nach denen das Gesundheitsamt tätig wird, wie insbesondere dem Berliner Gesundheitsdienstgesetz (GDG), den Sozialgesetzbüchern SGB I, SGB II, SGB V, SGB IX, SGB X, SGB XI und SGB XII, dem Betreuungsrecht im BGB, insb. §§ 1896 ff und dem Berliner „Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)“.

Zudem ist das Gesundheitsamt verpflichtet, sein Handeln zu dokumentieren. Dies ergibt sich aus der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO, §§ 55–63), aus § 630 f. BGB sowie aus § 10 der Berufsordnung für Ärzte.

Alle personenbezogenen Daten unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden nur mit Ihrer Zustimmung bzw. zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte (z. B. an Ihren behandelnden Arzt oder das Sozialamt) weitergegeben. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z.B. Gefahrensituationen/PsychKG) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

---

<sup>1</sup> Kontaktpersonen können unter anderem sein: Angehörige, Freunde, gesetzliche Betreuer, Personen aus Ihrem Wohn- und Betreuungsumfeld, Vermieter, Mitarbeiter\_innen von: Arztpraxen, Kliniken, Polizei, Gerichten und Behörden (z.B. Sozialamt, Träger der Eingliederungshilfe, JobCenter)

### **Zweck der Datenverarbeitung**

Die erhobenen Daten sind für die Organisation der Beratungsstellen, für die fachgerechte Beratung und Erstellung von Stellungnahmen erforderlich sowie für anonymisierte Statistiken der Gesundheitsberichterstattung und dienen damit Ihrer Versorgung im Gesundheits- oder Sozialbereich (Art. 9, Abs. 2, h der DSGVO).

### **Dauer der Speicherung**

Die hier erhobenen Daten und Papierakten werden entsprechend der o.g. gesetzlichen Regelungen nach letztem Kontakt im Bereich des Sozialpsychiatrischen Dienstes und im Bereich der Beratungsstelle für behinderte, chronisch erkrankte und alte Menschen 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht bzw. vernichtet. Im Falle von Unterbringungsmaßnahmen nach dem PsychKG beträgt die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist 30 Jahre.

### **Rechte der betroffenen Person**

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i. S. d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

#### **Auskunftsrecht (Artikel 15 DSGVO)**

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Akteneinsicht), die Empfänger, gegenüber denen Daten offengelegt wurden und über die Herkunft der Daten, wenn die Rechte Dritter dem nicht entgegen stehen.

#### **Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)**

Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten zu Ihrer Person verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

#### **Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)**

Sie haben grundsätzlich das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, in aller Regel stehen die gesetzl. Aufbewahrungsfristen dem entgegen.

#### **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)**

Dieses können Sie wahrnehmen, solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder der Löschung noch ungeklärt sind.

#### **Mitteilung über Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Art. 19 DSGVO)**

Sollte einer der genannten Vorgänge zutreffen, erhalten Sie darüber Mitteilung.

#### **Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)**

Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten, sobald dies technisch mit der Klientenverwaltungssoftware möglich ist.

#### **Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO)**

Sie haben grundsätzlich ein Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, oder die in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### **Beschränkungen (Artikel 23 DSGVO)**

Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder zur Wahrung von Rechten und Freiheiten anderer Personen kann es zur Beschränkung der o.g. Rechte kommen.

### **Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Art. 34 DSGVO)**

Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und hat diese ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten, so benachrichtigt der Verantwortliche Sie unverzüglich darüber.

### **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Sie können hierzu Kontakt aufnehmen mit der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, Tel. (030) 13889-0, Fax (030) 2155050, E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Ihr Fachbereich Prävention, Gesundheitsförderung und -hilfen.